Ressort: Politik

Lieberknecht besteht auf Rentenangleichung

Berlin, 30.06.2013, 08:00 Uhr

GDN - Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU) besteht auf einer Rentenangleichung in Ost und West. "Wir dürfen uns auf keinen Fall davon verabschieden, die letzten Probleme der deutschen Teilung zu lösen", sagte Lieberknecht dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Sie grenzt sich damit vom Regierungsprogramm von CDU und CSU ab. Darin heißt es, die Union halte "an der Rentenberechnung nach geltendem Recht" fest. Diese Ankündigung mache sie nicht unruhig, so Lieberknecht. "Beim letzten Mal stand die Rentenanpassung im Wahlprogramm, und wir haben sie nicht gemacht. Jetzt steht sie nicht im Wahlprogramm, und wir werden sie umsetzen." Sie plädiere dafür, dieses und weitere Relikte der deutschen Teilung im Kontext des auslaufenden Solidarpakts zu regeln.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-16827/lieberknecht-besteht-auf-rentenangleichung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com